



SALEM News

www.jungschisalem.ch

Die offizielle Zeitschrift der Jungschi Salem in Zofingen



Flug mit Zeitmaschine

3.3.2007

Heute hatten wir einiges vor, das heutige Programm bestand nach dem Singen und der Andacht nur noch aus Filmaufnahmen oder der Vorbereitung dafür!

Die erste Szene bestand darin, dass alle Kinder in die Zeitmaschine stiegen. Natürlich hatten wir alle locker darin Platz; wir brachten ja auch schon einmal 16 Jungschärler und ½ Leiter in einen Smart (siehe Ausgabe März 2006) ☺!

Die nächste Szene spielte dann in der Zeitmaschine. Zuerst mussten natürlich einige Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden: Alle mussten sich festbinden und auch eine Schutzbrille gehört in einer Zeitmaschine zur Standard-Ausrüstung, da die Augen dem extremen Druck von Zeitsprüngen nicht gewachsen sind!

Für die Szene bei der alle wieder aus der Zeitmaschine steigen brauchten wir noch einige Vorbereitungen. Wäre ja langweilig wenn in einem Film immer alles glatt laufen würde, oder? Damit die Gesichter der Jungschärler so richtig explodiert aussahen, machten wir einen Wettbewerb. Sie bekamen Tarnfarben und Haargel zur Verfügung, natürlich „schminkten“ sich auch die Leiter!

Dann ging es los. Aus der stark rauchenden und demolierten Zeitmaschine (welche sich gleich vor der Wohnung eines älteren Ehepaars befand) stiegen alle Kinder und Leiter aus, einer schmutziger als der andere, und alle mussten husten! Das erwähnte Ehepaar, welches gerade aus dem Fenster schaute, war ziemlich verblüfft!

Die letzte Szene war schliesslich noch der Abschluss, inklusive Tschieiei natürlich! Bei den heutigen Dreharbeiten wurde es sicher niemandem langweilig! ☺



Für die heutigen Filmaufnahmen brauchten wir die Zeitmaschine wieder!



Hier filmt unser Kameramann gerade die Begrüssungsszene



Wer hat das „explodierteste“ Gesicht? Das war die nächste Herausforderung!



Sie hat dabei gewonnen!



Und plötzlich war da dieser Rauch, und viele verschmutzte Kinder stiegen aus dem Trümmerhaufen!

In der Vergangenheit

31.3.2007

Seit längerer Zeit hatten wir heute endlich wieder einmal einen verlängerten Nachmittag! Das Singen und die Andacht hatten wir noch in der Kapelle, doch dann machten wir uns auf und gingen in die Chuzenhöli, wo die heutigen Filmaufnahmen stattfanden!

Gleich am Anfang machten wir ein Geländespiel, das wir vorher noch nie gemacht hatten. Weil es kurz vor Ostern war, ging es darum Schoggi-Ostereili an der gegnerischen Gruppe und der „Naturkatastrophe“ vorbei zu schmuggeln. Dabei mussten die Jungschärler darauf achten, dass sie die richtigen Eili erwischten weil die eine Sorte Minuspunkte gab! Natürlich nutzten wir die Gelegenheit, auch hier zu filmen.

Doch weil heute voraussichtlich der einzige Nachmittag war, an dem wir im Wald filmten, mussten heute einige Szenen in den Kasten! Dazu gehörten zum Beispiel die Ankunft und die Abfahrt mit der Zeitmaschine oder das Auffinden eines Neandertalers.

Natürlich assen wir heute im Wald, der „Nachmittag“ dauerte heute ja etwas länger. Ausserdem war das eine weitere Szene für den Film – wie ihr seht waren wir heute ziemlich produktiv! ☺

Nach dem Nachtessen konnten die Jungschärler auch noch die Seilbrücke und die Seilbahn benutzen, welche das Leiterteam heute Vormittag – teilweise als Schulung – aufgebaut hatte. Vor allem die Seilbahn, die wohl fast 50 Meter lang war, gefiel den Jungschärlern. Einige Mädchen, welche zum ersten Mal mit einer Seilbahn ritten, wollten gleich noch eine zweite Fahrt geniessen!

Später sassen wir ums Feuer und sangen einige Lieder. Auch der Neandertaler versuchte einige Töne auf der Gitarre zu spielen... zum Gaudi der Jungschärler!

Doch weil wir leider auch dem Gesetz „Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei!“ unterworfen sind, mussten wir uns wieder auf den Rückweg machen. Es war wirklich ein gelungener Nachmittag – typisch Jungski eben! Wir Leiter waren am Abend aber KO!



Nun waren wir also in der Steinzeit. Und was wollten wir als erstes machen?



Wir entdeckten einen Neandertaler, der gerade versuchte ein Feuer zu machen



Wir machten aber zuerst einmal ein Geländespiel!



Mit dem Nachtessen konnten wir auch den Neandertaler anlocken!



Wir hatten unter anderem eine lange Seilbahn: auch die Jungschärler welche zum ersten Mal mit einer Seilbahn fahren waren begeistert!

Werbung muss sein!

5.5.2007

Was wären wir heute ohne Werbung? Die Spielfilme im Fernsehen würden nicht dauernd unterbrochen, die Post würde nur noch aus Briefen und der Zeitung bestehen, und wir hätten am heutigen Nachmittag ein anderes Programm planen müssen... doch dazu später!

Zuerst, das heisst natürlich nach der Begrüssung, sangen wir wieder einige Lieder gemeinsam mit den Ameisli, bevor die Andacht begann. Heute sassen wir wieder einmal alle mit einem Kopftuch in den Bänken und sahen dem Theater der heutigen Geschichte zu: Es drehte sich alles ums Thema „Wetten dass ich mehr Kinder kriege?“. Jakob hatte zwei Frauen, die beide mehr Kinder als die andere bekommen wollten und alles dafür taten! (*1. Mose 29,31 bis 30,24*)

Für das heutige Programm hatten wir eigentlich etwas anderes geplant, der Dauerregen hat uns aber einen Strich durch die Rechnung gemacht. Kurzfristig entschlossen wir uns deshalb dafür heute Werbefilme zu drehen, die dann vor dem Filmstart im Kino gezeigt werden. Natürlich durften wir unserer Phantasie freien Lauf lassen – Werbung soll ja kreativ sein!

Die Jungschärler teilten sich also in Gruppen auf und hatten 45 Minuten Zeit sich eine Werbung auszudenken und vorzubereiten bevor die Filmarbeiten begannen.

Eine Gruppe entschied sich für Regeln, was im Kino nicht gemacht werden sollte: rauchen, Füsse hinaufstrecken, Handy eingeschaltet lassen usw.

Eine andere Gruppe nutzte die Zeit effektiv und entwickelte ein neues Öko-Auto, das sie natürlich gleich vor laufender Kamera testete!

Die dritte Gruppe entschied sich für eine Kleiderwerbung – natürlich Jungschimode! Die letzte Gruppe machte Werbung für den Jungschibus, den man ja bekanntlich mieten kann!

Die Werbungen waren wirklich gelungen! Das war schliesslich auch die beste Möglichkeit für die Kinder, selber ein wenig „Drehbuch“ zu schreiben, anstatt nur zu filmen was schon geplant ist!



Jakob gibt gerade einem seiner zwölf Söhne seinen Namen



Du sollst keine Füsse auf die Stuhllehne deines Mitmenschen halten!



Ein neues Ökoauto - garantiert ohne CO₂ Ausstoss!



Die Modenschau beginnt gleich! (Die Models sind erst im Kino zu sehen!)

TRAILER ZUM FILM

Die Jungscharler welche am letzten Nachmittag nicht in der Jungschi waren haben definitiv etwas verpasst: der offizielle Trailer zum Film hatte nämlich Premiere! Seither ist er aber, in komprimierter Fassung für alle die ihn noch nicht gesehen haben oder nochmals sehen wollen, auch auf unserer Homepage zu sehen!

FILM IM KINO!

Nach langem Nachfragen ist es uns gelungen ein Kino zu finden welches unseren Film zeigen wird! Der letzte Nachmittag in diesem Semester – der **23. Juni 2007** – findet deshalb teilweise im Kino Tiffany in Olten statt! Weil das Kino „nur“ 100 Plätze hat, sollten sich alle anmelden, Anmeldungen werden bald herausgegeben!

SOLA 2007

Endlich ist das Thema zum diesjährigen Sommerlager bekannt: es lautet „Lucky Luke“. die ersten Kinder sind schon angemeldet, Anmeldungen liegen in der Kapelle.

BESUCH IM VERKEHRSHAUS

Am 29. April, einem sonnigen Sonntag, machten wir einen Besuch im Verkehrshaus, inklusive dem Film „Bären“ im IMAX. Highlights waren z.B. das Wett-rudern und der Flugsimulator. Auf jeden Fall war es ein gelungener Event, den wir sicher wieder einmal wiederholen könnten!

GOTT HILFT

Als wir Leiter am 31.3. am Vormittag die Seilbahn und die Seilbrücke aufstellten, war der Wald weiss. Das waren schlechte Voraussetzungen für eine sichere Seiltechnik! Doch als wir am Nachmittag mit den Kindern wieder kamen, war der Boden trocken! Da erzähle noch einer, heute geschehen keine Wunder mehr! ☺

Die farbige Ausgabe dieser Zeitung kann auf unserer Homepage:

www.jungschisalem.ch heruntergeladen werden.

Beiträge für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. können mir direkt abgegeben werden (Andreas Wüthrich) oder per E-Mail: luchs@jungschisalem.ch oder Post: Brättschällen 4, 6262 Langnau an mich geschickt werden.

Nächste Ausgabe: *Das PfiLa und die Premiere unseres Films!*

Bilder vom Besuch des Verkehrshauses



Bei diesem Spielgerät kamen Erinnerungen vom HeLa wieder hoch!



Ihnen war nachher „ein wenig“ schwindlig ☺



Wer rudert am schnellsten? Wir kamen ziemlich ins Schwitzen!



Auf der grossen Schweizerkarte wollten natürlich alle ihr Haus finden!